

# Einrichtungen der Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen

## *Rückblick und Ausblick*

---

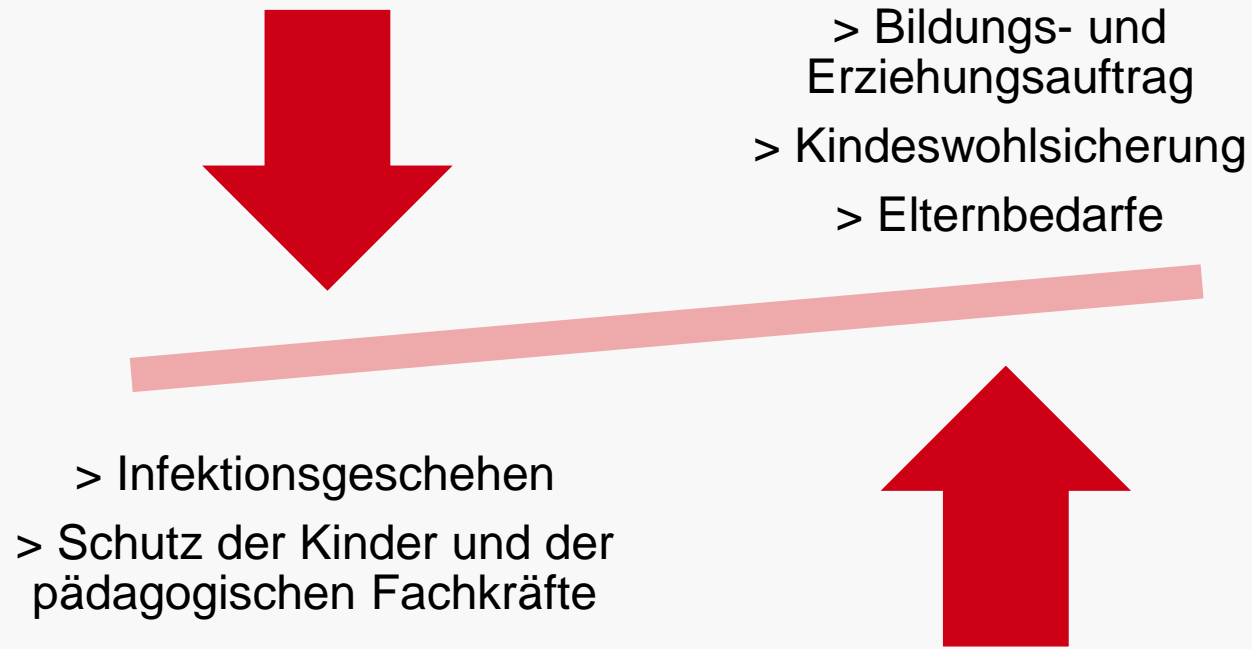
*Sitzung der ZEV, 09.11.2021*

*Thomas Jablonski  
Abteilungsleiter „Frühkindliche Bildung“  
Senatorin für Kinder und Bildung*

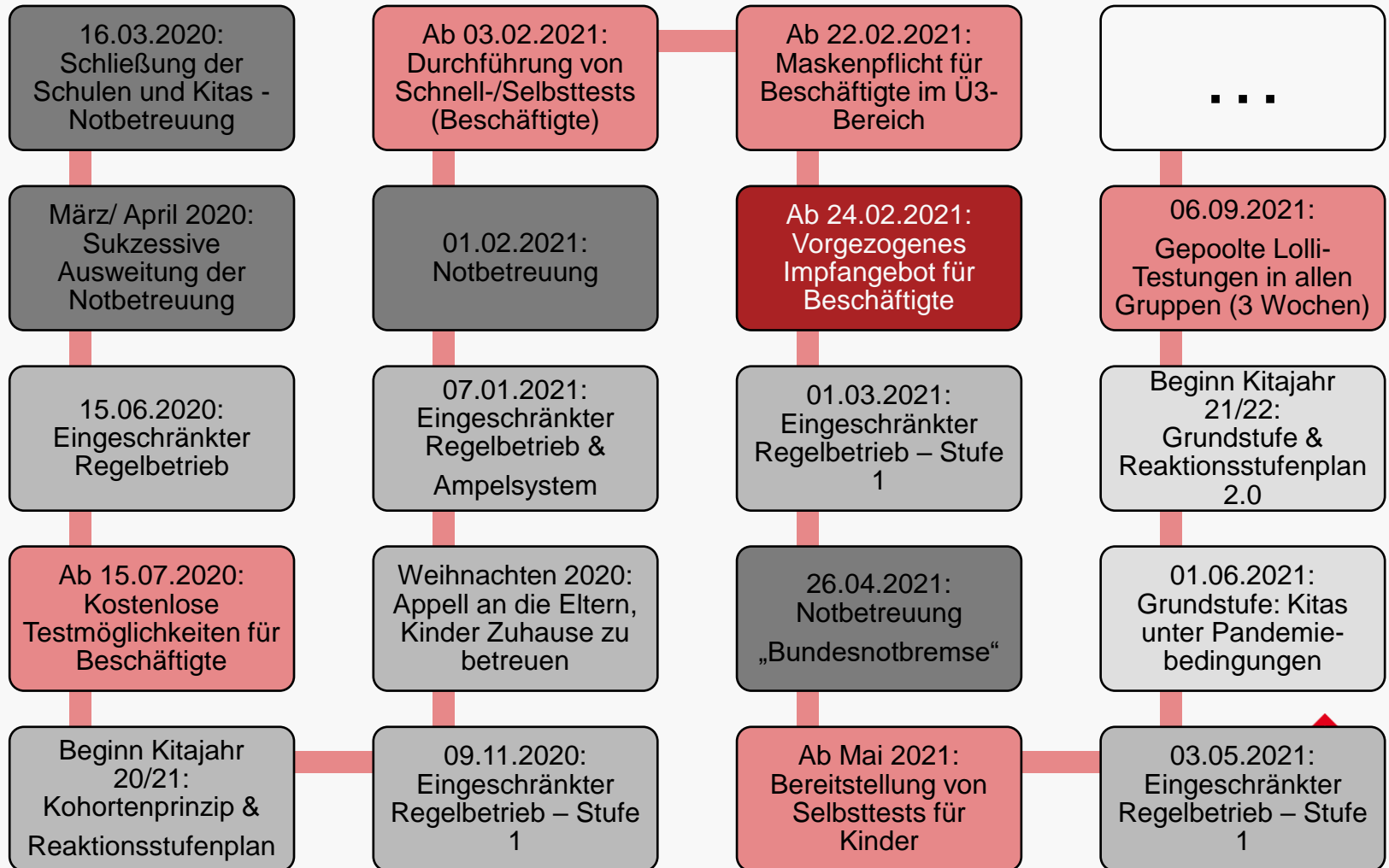


# Rückblick I: Kitas in Bremen unter Pandemiebedingungen

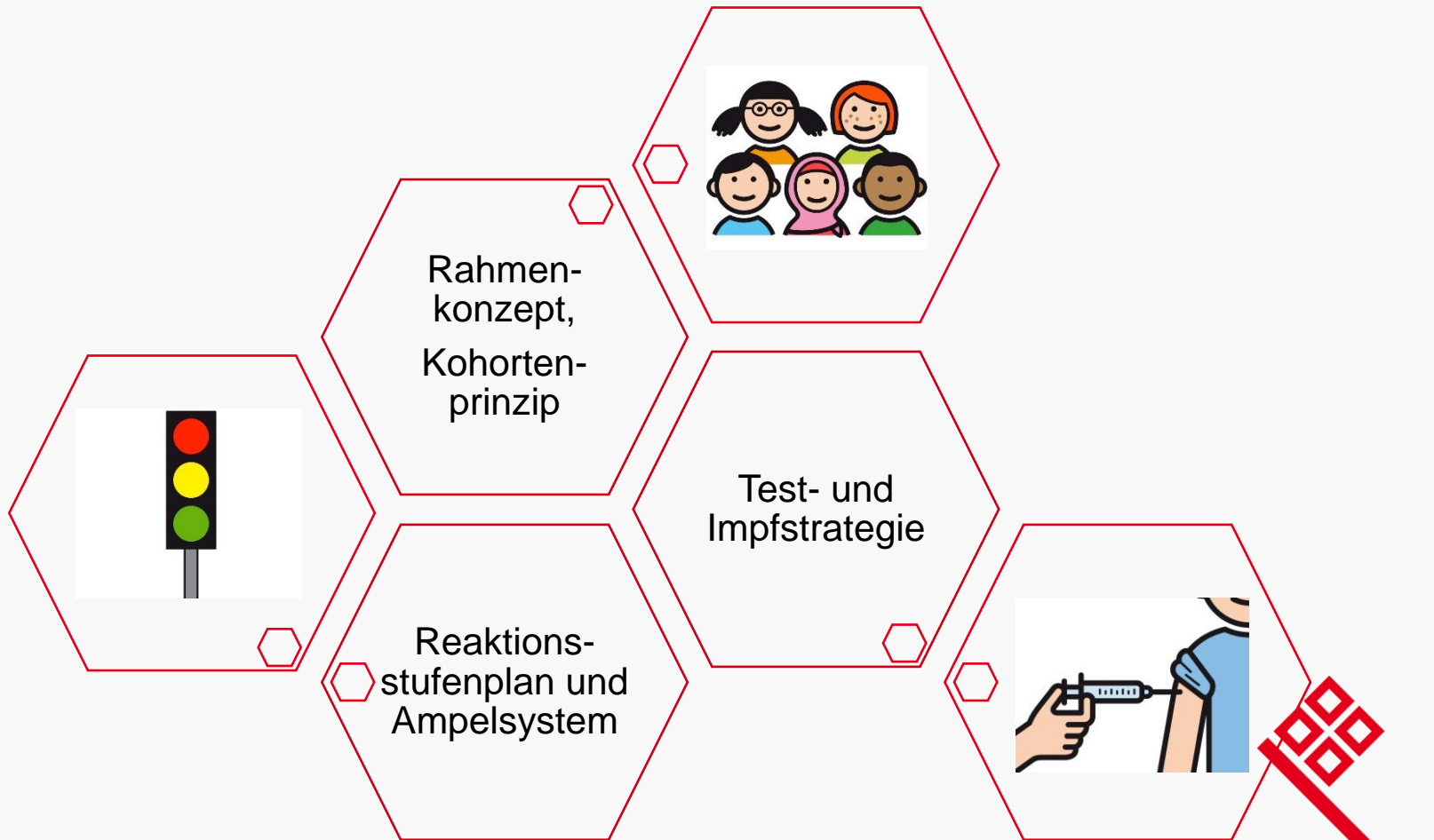
**Ziel: Einrichtungen möglichst offen halten!**



# Rückblick II: Etappen



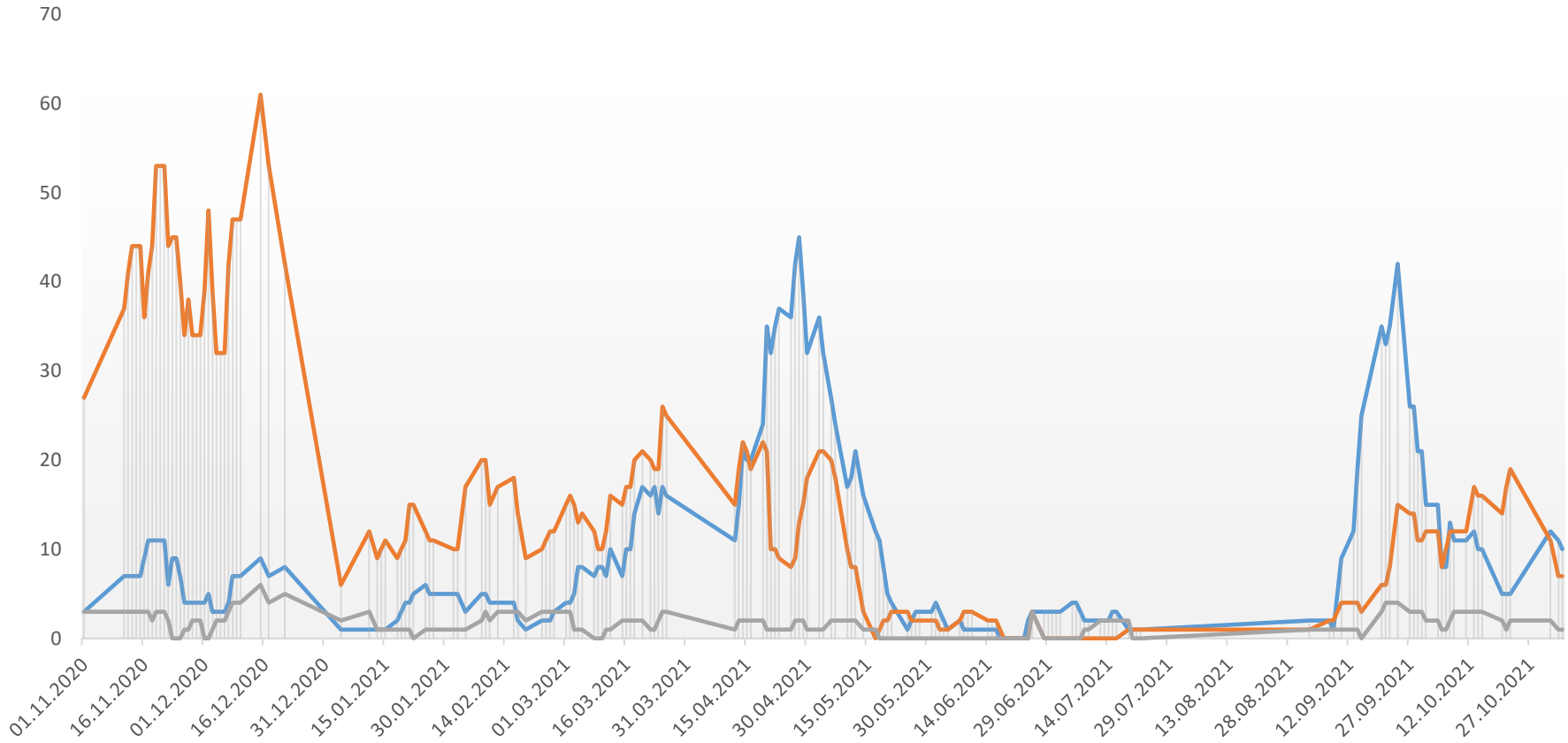
# Rückblick III: Sicherheitsnetz



# Rückblick IV: Daten & Fakten



## Aktive Infektionen nach Personengruppen (Verlauf des letzten Jahres)



Stufe 1  
(eingeschränkter  
Regelbetrieb)  
ab 01.11.20

Appell: Betreuung  
wenn möglich zu  
Hause

Notbetreuung  
ab 01.02.21

Stufe 1  
(eingeschränkter  
Regelbetrieb)  
ab 01.03.21

Osterferien

Notbetreuung  
ab 26.04.21

Stufe 1  
ab  
03.05.21

Grundstufe  
"Kindertagesbetreuung  
unter  
Pandemiebedingungen"  
(ab 01.06.21)

Sommerferien

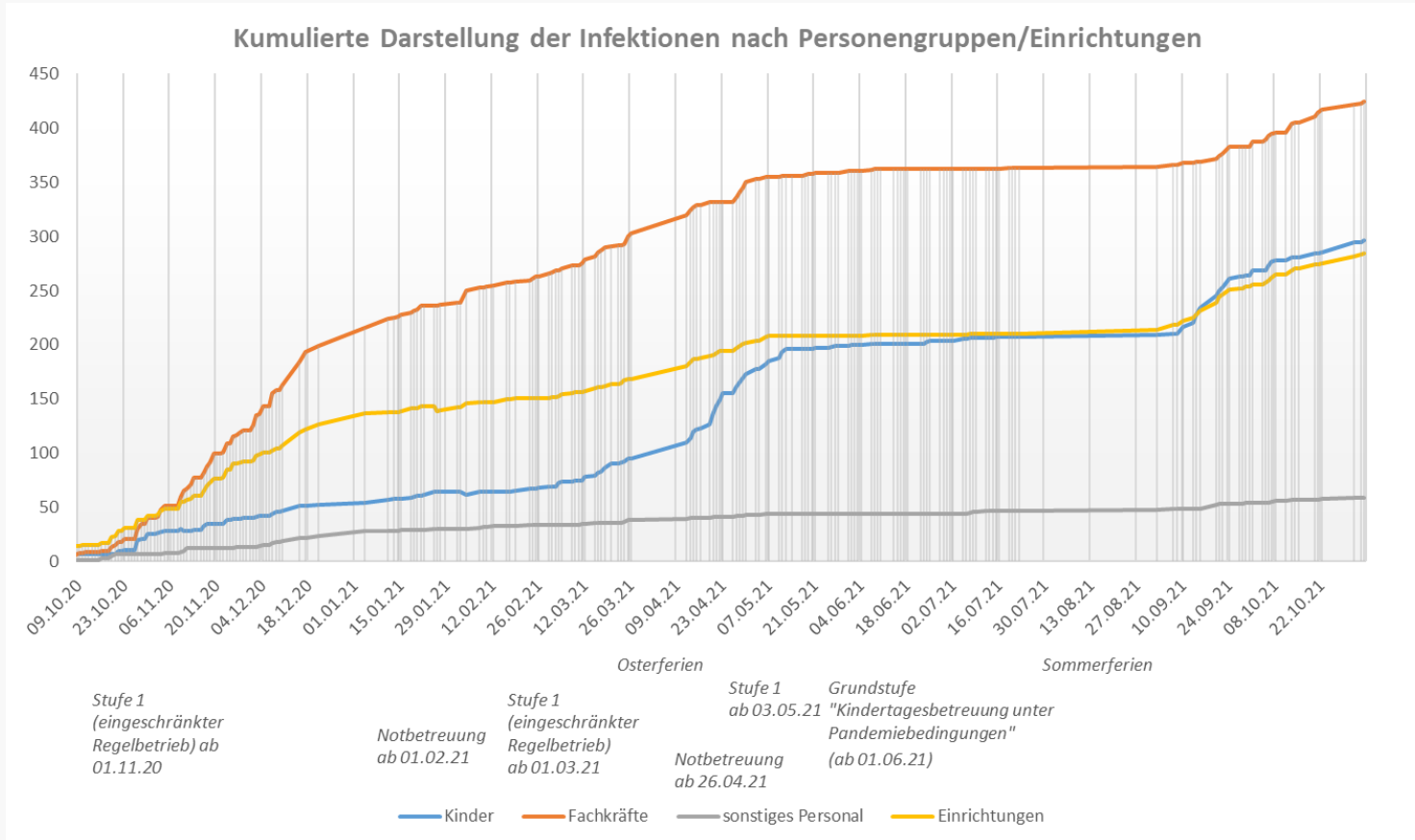
— Anzahl Kinder — Anzahl Fachkräfte — Anzahl sonstiges Personal



# Infektionszahlen (kumuliert)

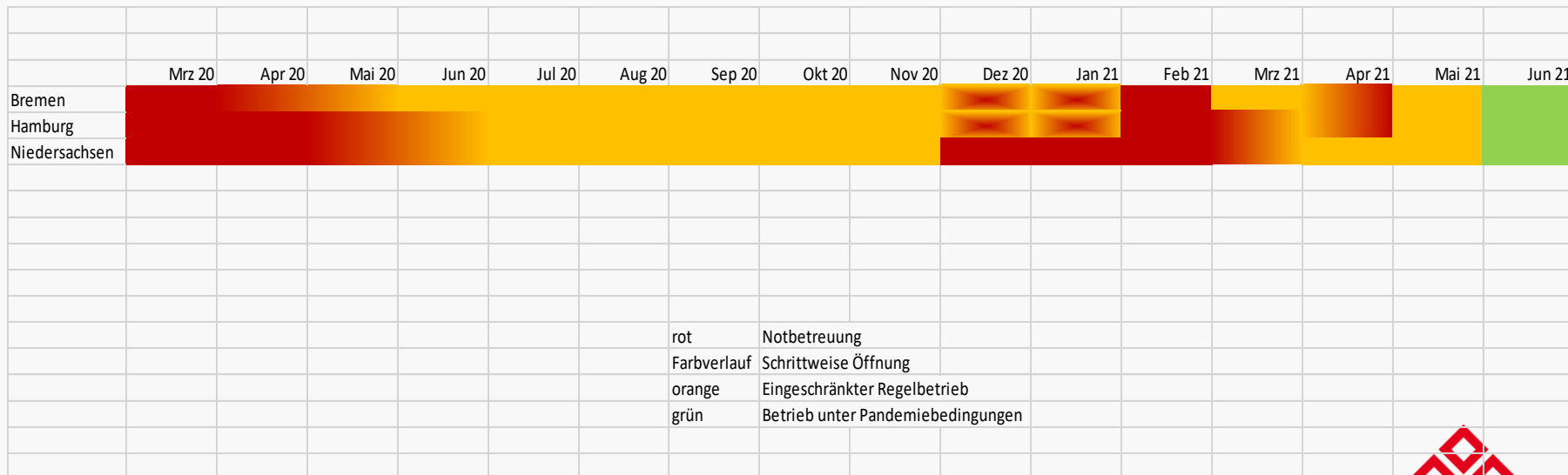
**Kitas haben sich nicht zu Infektions-Hot Spots entwickelt!**

Angesichts von 6.000 Beschäftigten und 24.000 Kindern im System sind Erwachsene leicht überdurchschnittlich und Kinder deutlich unterdurchschnittlich betroffen.



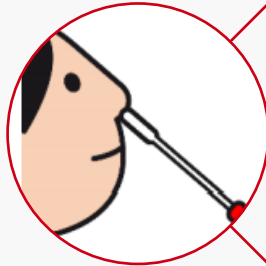
# Ländervergleich

**Bremische Kitas waren im Ländervergleich in allen Phasen der Pandemie am längsten und umfassendsten geöffnet.**





# Wo stehen wir aktuell?



Anpassung der Teststrategie für Kinder: Bereitstellung verschiedener Testformen



Impfquote der Beschäftigten: über 86%



Seit Juni 2021: Kita's nahezu im Normalbetrieb



# Lessons learned I



**Es war gut, eine pädagogische Grundhaltung zu verteidigen**

- Soziale Isolation von Kindern hat gravierendere Folgen als die gesundheitlichen Risiken
- Einrichtungen möglichst lange offen halten!
- Wieder in die Waage bringen: Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag
- Digitalisierungsschub
- Relevanz von Nähe und persönlichen Beziehungen



# Lessons learned II



**Es ist ein kooperatives Krisenmanagement entstanden, das bewahrt werden sollte**

- Das Instrumentarium (Rahmenkonzept, Kohortenprinzip, Reaktionsstufenplan, Ampelsystem, Impf- und Teststrategie) hat sich bewährt und flexibles Handeln ermöglicht
- Grobmaschiges Sicherheitsnetz, das bei Bedarf enger werden kann, wird beibehalten
- Kommunikation zwischen Trägern, Behörde und auch Elternvertretung ist viel enger und besser geworden – bleibt aber auch weiterhin kritischer Erfolgsfaktor
- Wir mussten gemeinsam viel lernen, manchmal jeden Tag neu
- In allen Phasen gab es diametrale Einschätzungen und Präferenzen – es gab Stress, aber keine Spaltung



# Pädagogische Arbeit unter Pandemiebedingungen bleibt bestehen

Beziehungsgestaltung

Übergänge  
und  
Kooperationen

Eingewöhnung

Zusammenarbeit  
mit Eltern

Fachberatung  
und Fortbildung

Fachkraft-  
Kind-  
Interaktion

Sprachbildung und  
Sprachförderung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Hinweise und Fragen!

